



Sachstandsmitteilung Nr.:	114b/2026	Datum:	03.06.2026
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	Bildungsausschuss	
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	X Stadtvertretung	08.06.2026

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		gez. Doempke
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Antrag der Fraktionen SPD, SWG und Bündnis 90/Die Grünen; hier: Demokratie stärken.

2. Sachstand

In der Anlage erhalten Sie den Antrag der Fraktionen SPD, SWG und Bündnis 90/Die Grünen vom 28.05.2026 zum Thema „Demokratie stärken“ mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beratung.



Christian Ramm, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Heiko Stelljes, Fraktion SWG
Ulf Sonnabend, Fraktion SPD

Antrag „Demokratie stärken“

Die Stadtvertretung Schwentimental bekennt sich ausdrücklich zu Vielfalt, Toleranz, Inklusion und einem demokratischen Miteinander. Sie stellt sich entschieden gegen Rassismus, Antisemitismus sowie alle weiteren Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Darüber hinaus positioniert sich die Stadtvertretung klar gegen alle Parteien und Organisationen, die ganz oder teilweise als verfassungsfeindlich eingestuft sind, insbesondere auch auf lokaler Ebene in Schwentimental.

Selbstverwaltung und Verwaltung der Stadt Schwentimental unterstützen aktiv lokale Initiativen, Vereine und Bildungseinrichtungen, die sich für Demokratie, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren.

Die Fraktionen und Gremien der Stadtvertretung, sowie die Verwaltung sollen Beiträge zur Förderung demokratischer Teilhabe, gesellschaftlichen Zusammenhalts und demokratischen Bewusstseins prüfen, initiieren und unterstützen.

Begründung:

Die Stadt Schwentimental lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Demokratie wird besonders dann gestärkt, wenn Menschen erleben, dass Beteiligung Wirkung entfaltet und demokratische Prozesse nachvollziehbar, offen und zugänglich sind.

Rechtsextremismus steht derzeit besonders im Fokus, weil er aktuell eine besonders relevante Herausforderung für unseren Rechtsstaat und unsere Demokratie darstellt. Unterschiedliche Formen des Extremismus werden hier deswegen nicht gleichgesetzt. Eine differenzierte Betrachtung stärkt die Glaubwürdigkeit demokratischer Arbeit.

Demokratiebildung betrifft dabei nicht ausschließlich Jugend-, Bildungs-, Kultur- oder Sozialpolitik. Deshalb soll die Förderung demokratischer Kompetenzen als gemeinsame Aufgabe der gesamten kommunalen Selbstverwaltung und Verwaltung verstanden werden.

gez.

Vincent Schlotfeldt, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 / Die Grünen
Herbert Steenbock, Fraktionsvorsitzender SWG
Volker Sindt, Fraktionsvorsitzender SPD